



# NATHAN HAINES

## The Poet's Embrace

### VÖ-Datum: 13.9.2013

“a fine performance... full of exceptionally lyrical and beguiling music”

(**Bruce Lindsay, *All About Jazz***)

“a lush, occasionally downright sumptuously sensuous sound”

(**Chris Parker, *London Jazz News***)

“a player who makes every note and phrase count”

(**Lance Liddle, *Bebop Spoken Here***)

“the album is full of muscular playing and emotional bite”

(**Mike Hobart, *Financial Times***)

Zurück zu den analogen Wurzeln: Mit seinem achten Studio-Album **The Poet's Embrace** verabschiedete Jazz-Saxophonist **NATHAN HAINES** sich fürs erste von digitaler Technik und spielte ein komplett analoges Album ein – unter Live-Bedingungen, auf einem Zwei-Spur-Recorder und ohne jedes Overdubbing. Ein faszinierendes Stück Jazz, das den Geist klassischer Jazz-Alben aus der Zeit vor der Ära der des digitalen Multitracking einfängt. Authentisch und mit der unnachahmlichen Wärme analoger Aufnahmetechnik.

Echter geht es nicht. Zwar ist **The Poet's Embrace** nicht **NATHAN HAINES** erste akustische Veröffentlichung, doch nie zuvor hat der Neuseeländer sich in einer solchen Radikalität der analogen Herausforderung gestellt. **The Poet's Embrace** wurde von der Mikrofonabnahme über ein EMI-Neve Pult direkt auf eine Ampex-300 Zweispur-Tapemaschine auf ein Halb Zoll-Band gespielt. Sämtliche Tracks wurden live von der gesamten Band eingespielt – eine Situation, die keine Tricks und keine Korrekturen erlaubt und daher einen authentischen Eindruck der Qualitäten aller Musiker wiedergibt. Für **HAINES** ist dies auch eine Rückkehr zu den eigenen Wurzeln: „Ich begann meine musikalische Karriere, in dem ich bei meinem Debüt *Shift Left* 1993 mit allen Musikern im selben Raum stand und wir gemeinsam spielten“, so äußerte **HAINES** im Mai im Magazin *MusicTech*. „Allerdings gab es damals vereinzelte Overdubs, aber schon seit Jahren wollte ich ein Album unter puristischen Live-Bedingungen einspielen. Es gibt dabei nie eine zweite Chance, und sämtliche Entscheidungen während des Spiels müssen durch den Instinkt getroffen werden“

Im Londoner Produzenten **Mike Patto** fand **HAINES** dabei den perfekten Partner, der ihn bei den Aufnahmen in den *York Streets Studios* in Auckland begleitete. In nur zwei Sessions entstand **The Poet's Embrace** so im Dezember 2011. Überdies konnte **HAINES** sich auf einen exquisiten Stab an Instrumentalisten verlassen, nämlich auf seinen langjährigen Mitstreiter **Kevin Field** (p), **Alain Koetsier** (dr) und **Tom Botting** (b). Zur Vorbereitung auf **The Poet's Embrace** setzte **HAINES** sich überdies mit dem Originalsound des 60er Jahre Jazz, insbesondere den atmosphärisch starken Aufnahmen John Coltranes, auseinander.

Bereits seit 25 Jahren ist **NATHAN HAINES** eine Größe im Jazz und dessen Derivaten. So hinterließ er seine Spuren in Genre wie Jazz Elektronika, House, Broken Beat und Drum'n'Bass. Er kooperierte Mitte der neunziger Jahre mit der legendären Drum'n'Bass-Crew *MetalHeadz* und veröffentlichte selbst einige elektronisch gefärbte Singles unter dem Namen *Sci-clone*. Weitere Zusammenarbeit gab es mit Soullegende **Marlena Shaw**, **Damon Albarn**, **Jamiroquai**, mit den Breakbeat-Pionieren **4hero** und Bass-Genie **Goldie**, außerdem gab es einige Aufnahmen mit Fusion-Drummer **Billy Cobham**. Große internationale Erfolge stellten sich mit den Gold-Alben *Soundtravels* (produziert von **Phil Asher**, 2000) und *Squire For Hire* (2003) ein. Mehrere Awards, eine ganze Reihe von bedeutenden Festivalauftritten und Headliner-Konzerten, darunter zwei komplett ausverkaufte Abende in Ronnie Scotts legendärem Londoner *Jazz Club*, runden die Karriere **NATHAN HAINES'** ab.

**The Poet's Embrace** präsentiert einen Künstler, der zu seiner Höchstform gefunden hat. Sämtliche sieben Songs stammen aus seiner eigenen Feder, auf sechsen davon ist er am Tenor-Saxophon zu hören. Mittlerweile in London lebend, kehrte **NATHAN HAINES** Anfang dieses Jahres nach Neuseeland zurück, um dort ein Nachfolgealbum zu **The Poet's Embrace** einzuspielen, das exakt mit demselben Set-Up aufgenommen wurde.

“Haines has created a characterful album of pleasingly contained breadth and depth”

**Michael Tucker, *Jazz Journal***

“Dig deep, go way back and make it sincere, and Haines does this very admirably” \*\*\*\*

**Stephen Graham, *Marlbank***

“this is an inspired collection of songs, that you will keep returning to again and again” 9/10

**Alan Anthony Jones, *Press Association***

“an enjoyable set”

**Charles Waring, *Record Collector***

“*The Poet’s Embrace* is delivered with subtle transitions from light to dark, and a driven emotion that really makes the hairs stand up on the back of your neck” \*\*\*\*

**Jeremy Williams, *Yorkshire Times***

## **NATHAN HAINES: The Poet’s Embrace**

CD

UPC: 0825646543441 & Digital

**VÖ-Datum: 13.9.2013**

Fotos & Cover auf [www.medienagentur-hh.de](http://www.medienagentur-hh.de)

**medienAgentur**

Hamburg, im Juli 2013

